

## **Verein zur Unterstützung des Spitals Criuleni in Moldawien**

### **Protokoll der 4. Generalversammlung**

AndreasKlinik, Cham, 3. März 2015

#### **1. Begrüssung, Entschuldigungen, Wahl der Stimmenzähler**

Präsident Beat Wicky eröffnet die Generalversammlung um 19.05 Uhr und heisst alle Teilnehmenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst er Georges Helfenstein, Gemeinderatspräsident von Cham.

Er lässt eine Präsenzliste zirkulieren und teilt mit, dass sich mehrere Mitglieder, Sponsoren und Interessenten entschuldigt haben.

Es sind folgende Mitglieder des Vereins anwesend:

\_Vorstandsmitglieder: Beat Wicky, Karlheinz Leemann, Helen Zühlke, P. Erwin Benz, Beat Reber und Margit Moser.

\_Bernadette und Peter Contratto, Eva und Sämi Hartmann, Lisa und Georges Helfenstein, Martin Jonasse, Rainer Leemann, Josef Lötscher, Edi Neidhart, Claudia Reding, Willi Ruesch, Helene Schmidt, Michel Stadlin, Vreni Wicky, Hanny und Oswald Weber, Caroline und Marc Zihlmann.

Es sind nicht alle Anwesenden erfasst worden, da die Präsenzliste nicht in allen Reihen zirkulierte.

Anwesende Sponsoren: Gabriela Ingold (Revisorin), Rosa Reber und Tobias Moser

Der Präsident stellt fest, dass

\_die Mitglieder zur GV unter Einhaltung der in Art. 8 der Statuten genannten Frist von drei Wochen schriftlich und unter Beilage der Traktandenliste eingeladen wurden;

\_die Mitglieder innert der statutarischen Frist keine zusätzlichen Anträge eingereicht haben.

Als Stimmenzähler werden Hanny Weber und Lisa Helfenstein gewählt.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der 3. GV vom 11. März 2014**

Das Protokoll der 3. Generalversammlung des Vereins wird genehmigt.

#### **3. Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten für das vierte Vereinsjahr (01.01.2014 bis 31.12.2014) wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugeschickt (Beilage zum Originalprotokoll).

Der Präsident kommt auf folgende Tätigkeiten des Vereins zu sprechen:

Im vierten Vereinsjahr gab es 3 Vorstandssitzungen. Es fanden 3 Reisen in verschiedener Besetzung nach Moldawien statt (20.02 bis 23.02, 05.06 bis 08.06, 26.09 bis 29.09.2014 [Sponsorenreise]) mit dem Ziel, einzelne Projektschritte zu begleiten und zu kontrollieren, Ärzte und Personal auszubilden und Beziehungen zu pflegen.

Daneben weilte eine Delegation des Spitals Criuleni zu Ausbildungszwecken (AndreasKlinik Cham) vom 16. bis 19. Januar 2014 in Zug.

Es gab im Juni 2014 einen Materialtransport (Nr. 6; Lieferung der neuen Rektoskopieausrüstung).

Dank des grossen Einsatzes von Vorstandsmitglied Helen Zühlke konnte das **Augendiagnostik-Projekt** im Spital Criuleni erfolgreich abgeschlossen werden. Über die letzten zwei Jahre konnten drei komplette Augenarzt-Arbeitsplätze mit entsprechenden Untersuchungseinheiten und allem notwendigen diagnostischen Zubehör in der Augenklinik und Augen-Poliklinik eingerichtet werden. 2014 reisten Helen Zühlke und ein Augendiagnostik-Techniker aus der Schweiz nach Criuleni, um die Geräte richtig einzustellen. Der Umfang und die Qualität dieser Einrichtungen entsprechen dem heutigen Standard einer gut ausgerüsteten Augenarztpraxis in unseren Industrieländern.

Beat Reber erklärt und illustriert mit Bildern einen weiteren Schwerpunkt im Jahr 2014: Das Projekt **"Lift, Überdachung des Eingangsbereichs und Anpassungen im Empfang"**. Schon beim ersten Besuch im Spital Criuleni wurde bemerkt, dass dieses über keinen brauchbaren Lift verfügt. Die Patienten wurden vom Erdgeschoss zu den verschiedenen Untersuchungen oder in den Operationssaal über die Treppe getragen, was für alle Beteiligte sehr mühsam war. Nach ersten Abklärungen im Herbst 2013 wurden die Projektkosten und die Finanzierung ermittelt. Dank der Unterstützung der Schindler Schweiz AG, die auch einen Teil des Projektes gesponsert hat, konnte eine gute Lösung für eine Auftragsvergabe an Schindler Rumänien gefunden werden. Ein Moldawischer Architekt wurde beauftragt, Pläne für den Einbau des Liftes und die Überdachung des Eingangsbereichs zu machen. Die Firma Constrong wurde mit dem Bau beauftragt. Der Spatenstich erfolgte dann Ende Mai, und die Bauarbeiten wurden termingerecht einen Monat später beendet. Die Baukontrolle fand im Juni 2014 statt. Der neue Lift wurde im Beisein von Vertretern der moldawischen Regierung, Vertretern der lokalen Behörden, vieler Ärzte und Pflegefachpersonen des Spitals Criuleni sowie einer grösseren Anzahl Zugerinnen und Zuger im Rahmen der Sponsorenreise am 27. September 2014 in Betrieb genommen. Erfreulich ist, dass das ganze Projekt zeitgerecht, in bester Qualität und unter Budgeteinhaltung abgeschlossen werden konnte. Neben der Schindler Schweiz AG unterstützten auch die drei Zuger Lions Clubs das Projekt mit einem namhaften Beitrag.

Präsident Beat Wicky stellt fest, dass sich auch die in früheren Teilprojekten sanierten Bereiche und installierten Geräte oder Anlagen (namentlich Operationstrakt, Sterilisation, Wäscherei, Röntgenanlage) im medizinischen Alltag ohne nennenswerte Probleme bewährt haben.

Anhand einer Gegenüberstellung der Stimmenverhältnisse der PLDM (Liberaldemokratische Partei Moldawiens, die als konservative Mitte-Rechts-Kraft gilt), der PDM (Demokratische Partei Moldawiens, die der sozialdemokratischen Parteienfamilie angehört) und der PL (Liberale Partei, die als Partei der Reform mit einem christdemokratischen Programm gilt), den drei stärksten Parteien unter insgesamt 16, gibt Vizepräsident Karlheinz Leemann **Hinweise zur aktuellen politischen Situation** in Moldawien. Am 27. Juni 2014 unterzeichnete Moldawien ein Assoziierungsabkommen mit der Europäischen Union, dies im Zusammenhang mit den jüngsten Entwicklungen in der Ukraine und der Annexion der Krim durch Russland. Bei den letzten Wahlen am 30. November 2014 erzielten die pro-russischen Parteien 46 Sitze und die pro-westlichen Parteien 55 Mandate. Die Partei Patria wurde von den Wahlen wegen Erhalts illegaler Geldspenden aus dem Ausland ausgeschlossen, wovon die Sozialisten profitierten. Erst am 20. Februar 2015 konnte ein neuer Premierminister gewählt werden: Chiril Gaburici ist ein eher politikunerfahrener Geschäftsmann mit pro-westlichem Kurs.

#### **4. Genehmigung des Jahresberichts**

Die Versammlungsteilnehmenden nehmen auf Antrag von Vizepräsident Karlheinz Leemann den Jahresbericht des Präsidenten ab.

#### **5. Bericht des Kassiers und der Revisorin**

Als Stellvertreter von Kassier Jörg Kientz (respektive seines Stellvertreters Fredy Zwysig, der seit einiger Zeit den Bereich Finanzen des Vereins für Jörg Kientz sehr professionell geführt hat) präsentiert Beat Reber die Jahresrechnung 2014 (Beilage zum Originalprotokoll). Er erklärt die Ausgaben (CHF 105'305.20) und Einnahmen (CHF 109'601.29); speziell hebt er hervor, dass Rückstellungen für die Projekte Wasserversorgung (CHF 20'000), Sterilisation (CHF 5'000) und Dachsanierung (CHF 35'000) gebildet worden sind. Der Ertragsüberschuss per 31. Dezember 2014 beträgt CHF 4'296.09. Anhand von verschiedenen Zusammenstellungen zeigt Beat Reber auf, welche Ausgaben für welche Projekte getätigt worden sind, in 2014 und, kumulativ zwischen 2010 und 2014, und welche Einnahmen in 2014, und kumulativ zwischen 2010 und 2014 aus welcher Quelle flossen. Bei den Einnahmen im Jahr 2014 sieht man, dass die Barspenden von Privatpersonen dieses Jahr die Haupteinnahmequelle bildeten (CHF 66'268.20).

Revisorin Gabriela Ingold, Ingold Treuhandpartner AG, Unterägeri, präsentiert den Revisorenbericht (Beilage zum Originalprotokoll). Sie bescheinigt, dass im Rahmen einer eingeschränkten Revision die Buchführung ordnungsgemäss und einwandfrei ist; die Jahresrechnung entspricht den gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen. Sie beantragt der Generalversammlung, dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

#### **6. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes**

Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig.

Auf Antrag der Revisorin erteilt die Generalversammlung dem Vorstand einstimmig Décharge.

Präsident Beat Wicky dankt Gabriela Ingold für ihre sehr geschätzte Unterstützung und betont, dass die Revisorin seit der Gründung des Vereins ihre Leistungen unentgeltlich erbringt.

#### **7. Wahlen**

Präsident Beat Wicky teilt mit, dass die zweijährige Amtszeit von allen Vorstandsmitgliedern ausser von Beat Reber Ende 2014 abgelaufen ist. Präsident Beat Wicky sowie P. Erwin Benz, Karlheinz Leemann, Leo Steiner, Helen Zühlke, Alexandra Weller und Margit Moser stellen sich für eine neue Amtszeit zur Verfügung.

Jörg Kientz, CEO der CabTech Gruppe in Rotkreuz, tritt als Kassier zurück; an seiner Stelle wird Fredy Zwysig vorgeschlagen. Kandidat Fredy Zwysig kann wegen eines beruflichen Auslandeinsatzes nicht an der GV teilnehmen. Er ist als Experte in Rechnungslegung und Controlling und arbeitet als Leiter Finanzen der CabTech Gruppe. Seit zwei Jahren unterstützt er Jörg Kientz bei der Buchführung des Vereins und ist nun bereit, dies auch als Vorstandsmitglied zu tun. Als Teilnehmer der Sponsorenreise im September 2014 war er beeindruckt sowohl vom bereits Geleisteten als auch von den offenen Projekten und der aktiven Mitarbeit der Moldawier. Auch hat er sich vergewissern können, dass die Spendengelder direkt am Zielort eingesetzt

worden sind. Gern wird er mit seinen Kompetenzen unsere Projekte unterstützen.

Fredy Zwyszig sowie alle sich zur Wiederwahl stehenden Vorstandsmitglieder werden in globo und einstimmig für zwei Jahren gewählt.

Auch Revisorin Gabriela Ingold ist bereit, weiter ehrenamtlich für den Verein zu arbeiten und wird wiedergewählt.

## 8. Nächste Projektschritte/Budget 2015

Präsident Beat Wicky erläutert das **Budget 2015**. Das dem Verein gespendete Geld fliesst immer direkt und schnell in ein Projekt ein. Seit Beginn hält sich der Vorstand an die Regel, dass neue Projektschritte nur insoweit umgesetzt werden, als sie schon finanziell gesichert sind. Somit wird das Jahresbudget laufend nachgeführt.

Anhand von Fotos und Skizzen präsentiert Vorstandsmitglied Beat Reber den **nächsten Projektschritt**. Einen Schwerpunkt wird 2015 die **Verbesserung der Wasserversorgung** des Spitals darstellen. Das Spital verfügt für das Trinkwasser über einen Sodbrunnen. Der Bedarf an nicht trinkbarem Wasser wird durch eine eigenständige Wasserpumpe (Wasserturm) gedeckt, mit der das Wasser aus 70 Metern Tiefe herauf gepumpt und aufbereitet wird. Das Spital könnte sich an die Wasserversorgung der Stadt Criuleni anschliessen, müsste aber dafür sehr viel Geld zahlen. Die Wasseranalysen haben gezeigt, dass die Qualität wegen eines hohen PH-Wertes und einer hohen Ammoniakkonzentration nicht gut ist. Auch ist die Wassermenge nicht zufriedenstellend. Die vom Verein in Auftrag gegebenen Probebohrungen haben gezeigt, dass mit einer neuen Pumpe (in einer Tiefe von 25 Metern) mehr Wasser in einer besseren Qualität gepumpt werden könnte. Es wurde bei einem Wasserspezialisten, der von der DEZA-Delegation in Moldawien empfohlen wurde, eine Richtpreisofferte eingeholt. Die Projektkosten wurden auf 12'000 Euro geschätzt (inklusive 1'000 Euro für die Probebohrungen). Es wurde entschieden, das Projekt weiter zu verfolgen. Die zweite Phase beinhaltet Bohrungen, eine Filterinstallation und neue Tests, um die Wasserqualität erneut zu prüfen und die Wasserquantität (mehr als 50 m<sup>3</sup>) zu kontrollieren. Die dritte Phase wäre, wenn die Resultate zufriedenstellend sind, die Installation der neuen Pumpe, der Wasserleitungen und eines Zaunes.

Ein weiteres Projekt betrifft den **Sterilisationsbereich**. Beat Reber erinnert daran, dass anfänglich aus der Schweiz ein gebrauchter Sterilisator eingebaut worden ist, der bis jetzt seinen Dienst getan hat. Er wird aber durch ein neues Gerät ersetzt, das die Betriebssicherheit für die nächsten 15 Jahre garantieren wird. Auch wird eine neue Waschmaschine für OP-Instrumente eingebaut. Grosszügige Spenden von Herrn Buhofer, Chef der Metall-Zug AG, und der Firma Belimed Sauter AG ermöglichen den Kauf und die Installation beider Geräte im Juni 2015. Beat Reber wird dann mit einem Techniker im Spital den Austausch der Maschinen erledigen.

Auf Anfrage eines Anwesenden ergänzt Beat Reber, dass der alte Sterilisator nicht mehr eingesetzt werden wird, er aber überzeugt ist, dass deren Teile irgendwie – sei es nur als Metallstücke – wieder verwertet werden (jedoch nicht im Spital).

Präsident Beat Wicky erklärt ein drittes Anliegen des Vorstandes: Die **Aus- und Weiterbildung der Spitalärzte und der Pflegefachpersonen im Bereich der Hygiene und Sterilität**. Nach vier Jahren Zusammenarbeit mit dem Spital ist es heute unabdingbar, dass das Personal im Rahmen der guten Infrastruktur, die dem Spital nun zur Verfügung steht, die Hygiene- und Sterilitätsmassnahmen in den Griff bekommt und richtig anwendet. Nachdem verschiedene Optionen geprüft worden sind, hat sich der Vorstand für eine Ausbildungslösung im Ausland

entschieden. Es wird abgeklärt, ob zwei Mitarbeiter des Spitals an einem vom Schweizerischen Roten Kreuz unterstützten und in russischer Sprache ausgeführten Ausbildungskurs im Bereich Spitalhygiene in Kirgistan mitmachen könnten. Diese Mitarbeiter würden dann das erlernte Wissen ihren Kollegen in Criuleni weiter geben.

Das vierte Projekt wird von Georges Helfenstein vorgestellt. Er erinnert daran, dass er als Teilnehmer der Sponsorenreise im Jahr 2013 den Handlungsbedarf beim schadhafte und schlecht isolierten Spitaldach gesehen hat. In der Überzeugung, das Dach sei das wichtigste Element eines Gebäudes, hat er sich konkrete Überlegungen zur **Dachsanierung** gemacht und verschiedene Messungen durchgeführt. An der letzten GV hat ein konkretes Projekt vorgestellt.

Seitdem ist das Dach nicht besser geworden; neue Feuchtigkeitsschäden sind auch in den neu renovierten Trakten entstanden. Nach Gesprächen mit den zuständigen Personen vor Ort ist Georges Helfenstein überzeugt, dass die Dachsanierung nicht mit importiertem Material aus der Schweiz durchgeführt werden muss, sondern mit dem üblichen Material, das vor Ort benützt wird. Es soll also eine neue Dachkonstruktion für eine Fläche von 4800 m<sup>2</sup> erstellt werden mit einem neuen Dachgerüst, Folien, Latten und einem Blechdach. Auch sollten Rinnen eingebaut werden, damit das Wasser nicht weiterhin auf den Fassaden abläuft, sondern direkt in die Erde rinnt. Das Projekt, das mit einem Gesamtbetrag von CHF 370'000.- budgetiert ist, wird nicht gestartet, bevor das Geld dafür nicht beisammen ist. Georges Helfenstein darf auf die Unterstützung von Roger Bosshard von der Firma Dynamite zählen; dieser unterstützt ihn bei der Erstellung von Flyers zur finanziellen Unterstützung des Projektes. Das Ziel ist es, von April bis September 2015 Geld zu sammeln, bevor in den Monaten April/Mai 2016 mit den Arbeiten – auch unterstützt vom Schweizerischen Dachdeckerverband in der Form eines Lehrlingsaustauschs – begonnen werden kann.

## 9. Mitgliederbeitrag

Auf Antrag des Vorstands setzt die Generalversammlung den **Jahresbeitrag** für das Vereinsjahr 2015 einstimmig auf (weiterhin) CHF 100.00 fest.

## 10. Information über die Moldawienreise vom 3. bis 6. September 2015

Vizepräsident Karlheinz Leemann informiert über die im September 2015 geplante Moldawienreise. Nebst dem Ziel, den Teilnehmern das Spital Criuleni zu zeigen, geht es auch darum, das Land kennen zu lernen und einen kulturellen Eindruck zu gewinnen (Kloster- und Weinkellerbesuch). Je nach Möglichkeit gibt es auch einen eintägigen Ausflug nach Tiraspol (Transnistrien). Die Kosten (Hotel, Essen und Transport vor Ort) werden auf Euro 350.- geschätzt. Jeder Teilnehmer ist selber für sein Flugticket (um Euro 500.-) verantwortlich.

## 11. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 12. Verschiedenes

Präsident Beat Wicky dankt allen Mitglieder und Anwesenden für ihre Unterstützung. Speziell dankt er

- der AndreasKlinik für das Gastrecht
- Paul Weller von der Multicolorprint für alle dem Verein unentgeltlich zur Verfügung gestellten Drucksachen,
- der GGZ und dem Zivilschutz, die bei jedem Transport Hilfe leisten, sowie
- dem Kanton Zug für die Möglichkeit, den Keller des alten Kantonsspitals zu benützen.

Auch erwähnt der Präsident seine Vorstandskollegen: Ein grosser Dank geht an Alexandra Weller für die Erstellung der Criuleni News und ihre ausgezeichnete PR-Arbeit, sowie an Beat Reber und Karlheinz Leemann für ihre unermüdlichen Unterstützung.

Präsident Beat Wicky schliesst die Generalversammlung um 20.10 Uhr.

Nach der Versammlung sind die Teilnehmenden herzlich zu einem von der AndreasKlinik in verdankenswerter Weise offerierten Aperitif eingeladen.

Beat Wicky, Präsident

Margit Moser, Protokollführerin

Beilagen zum Originalprotokoll

\_Jahresbericht des Präsidenten für das dritte Vereinsjahr (01.01.2014 bis 31.12.2014)

\_Jahresrechnung 2014

\_Revisorenbericht